

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 3000), Rest falls nicht zu Sonder-Rüchl. ist Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grund u. Gebäude 857 685, Masch. 258 726, elektr. Lichtanlage 13 328, Giesserei 20 915, Bahnanschluss 3661, Patente u. Zeichn. 35 814, Betriebs-Utensil. 85 330, Geschäftsinventar 37 255, Modelle 46 925, Pferd u. Wagen 553, Betriebs-Utensilien 744 404, Avale 80 262, Versich. 4079, Wechsel 1395, Debit. 1 047 011, Kassa 10 999. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. 40 218 (Rüchl. 7443), Hypoth. 51 500, Oblig. 338 000, do. ausgel. Oblig. 1020, do. Zs.-Kto 7699, Hypoth.-Zs. 457, Arb.-Unterst.-F. 23 286, Accepte 70 366, Frachten 2177, Löhne 9699, Avale 80 262, Kredit. 718 120, Div. 110 000, Tant. 17 207, do. an A.-R. 8642, Vortrag 19 691. Sa. M. 3 248 349.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 322 384, Abschreib. 97 043, Provis. 39 058, Versich. 7401, Zs. 74 285, Gewinn 162 986. — Kredit: Vortrag 14 113, Betriebsgewinn 681 962, Immobil.-Ertrag 7083. Sa. M. 703 158.

Dividenden: 1890/91—1900/01: 0%; 1901/02—1906/07: 15, 10, 10, 8, 10, 8%. Coup.-V.: 4J.(K.)

Direktion: Georg H. F. Pape, Hemelingen; Walter Schwarz, Dortmund.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Bankier Johs. Fr. Mardfeldt, Stellv. Georg Smidt, Bankier Fr. Hincke, Bremen; Bankier Walther Meininghaus, Dir. Dr. Alfred Mauritz, Dir. Robert Hoesch, Dortmund.

Prokuristen: Ober-Ing. Fr. Schulz, Dortmund; Kaufm. Johs. Augener, Ing. Johs. Thun, Hemelingen; Kaufm. Ad. Bogemeier, Kaufm. Math. Damm, Dortmund.

Zahlstellen: Bremen u. Dortmund: Deutsche Nationalbank. *

Maschinenfabrik Baum Akt.-Ges. in Herne.

Gegründet: 21./10. bzw. 15./11. 1905 mit Wirkung ab 1./8. 1905; eingetr. 30./11. 1905. **Gründer:** Fritz Baum, Dr. med. Arthur Langer, Dir. Ernst Schorr, Obering. Hch. Pöhl, Herne; Bankdir. Oskar Schlitter, Essen-Ruhr. Fritz Baum brachte auf das A.-K. die ihm gehörige Maschinenfabrik Baum ein, und zwar Immobil. in Herne u. Horsthausen (5 ha 06 a 27 qm, nebst aufstehenden Gebäuden mit allen Gerechtsamen u. dem gesamten Zubehör, Maschinen) Utensilien und Bahnanschluss, Warenvorräten u. Forderungen, Kassa- u. Wechselbestand, Patenten, Lieferungs-, Anstellungs-, Pacht- u. Miets- u. Lizenzverträgen, insbesondere auch den mit der Gewerkschaft Mont-Cenis abgeschlossenen Vertrag, die Dampfziegelei betreffend. Die Einbringung erfolgte auf Grund der folgenden per 1./8. 1905 aufgestellten Eröffnungsbilanz: Aktiva: Bareinzahl. auf A.-K. 4000, Kassa u. Wechsel 5245, Reichsbankguth. 1339, Debitoren 2 584 110, Patente u. Modelle 1, Fuhrwerk- u. Geschirre 1, Material, taxiert zu 791 557, Maschinen etc. 877 833, Gebäude, taxiert zu 1 022 388, Grundstücke 595 410. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kredit. 2 418 016, Akzepte 150 000, Kautionskto 276 650, Lehrlingskto 7663, Lohnkto 29 555. Sa. 5 881 884. — Die A.-G. übernahm sämtl. aus der Bilanz ersichtlichen Aktiva und Passiva. Die von Fritz Baum übernomm. Aktien von nom. M. 2 996 000 gelten als volleingezahlt durch seine Einlage in die Akt.-Ges. Sämtliche Kosten der Gründung sind von einem unter Führung der Essener Credit-Anstalt stehenden Konsort. getragen worden, welchem Fritz Baum einen Teil seiner Aktien überlassen hatte. Ein Gründungs-aufwand zu Lasten der Ges. ist nicht entstanden.

Zweck: Anfertigung u. Lieferung von Maschinen u. Konstruktionen aller Art, insbes. von Bergwerks-Masch. Von den der Ges. gehörenden Grundstücken im Gesamtbetrage von 5,0614 ha sind 2,4564 ha durch Fabrikgebäude und 18,43 a durch Beamten- und Arbeiterhäuser sowie durch Stallgebäude in Anspruch genommen. Die Grundstücke liegen an der Strecke Wanne-Dortmund der Staatsbahn und sind mit derselben durch eigenen doppelgleisigen Anschluss verbunden. Auf ein unmittelbar angrenzendes Grundstück von 16 000 qm hat sich die Ges. ein Vorkaufsrecht für die Dauer von 5 Jahren vom 1./8. 1905 ab zu einem günstigen Preise gesichert. Die Fabrikation erstreckt sich auf die Ausführung von Aufbereitungsanlagen für Kohlenbergwerke (Siebereien, Waschen, Briquetfabriken) sowie auf Förder- u. Verladeeinrichtungen u. gelochte Bleche. Derselben dienen zwei Dampfmaschinen von je 200 PS u. 60 Elektromotore für Einzelantrieb der Arbeits- u. Hilfsmaschinen. Das Absatzgebiet erstreckt sich auch auf das Ausland, z. B. auf England, Frankreich, Österreich, Belgien, Spanien u. andere Länder und konnte auch im laufenden Geschäftsjahre auf neue Gebiete, z. B. Südafrika (Natal), ausgedehnt werden. Ausserdem betreibt die Ges. eine auf dem Zechenplatze der Gew. Mont-Cenis in Sodingen belegene Ringofenziegelei. Dieselbe ist auf eine Jahresproduktion von 5½ Millionen Steinen eingerichtet u. verarbeitet den bei der Kohlenförderung der Zeche entfallenden Tonschiefer. Das Grundstück ist gegen einen geringen Pachtzins bis 1913 gemietet. Nach Ablauf des Vertrages geht die Ziegelei kostenlos in das Eigentum der Gew. Mont-Cenis über. Der Versand der Masch.-Fabrik betrug 1905/06 u. 1906/07: 8 609 322 bzw. 12 338 058 kg. Unter dem Vorbesitzer betragen das Nettoergebnis und die Abschreib. im Jahre 1903 ca. M. 273 000, im Jahre 1904 ca. M. 318 000 und in der Zeit vom 1./1. bis 31./7. 1905 ca. M. 284 000. Von diesen Summen sind seitens des Vorbesitzers ca. M. 121 000 bzw. ca. M. 149 000 bzw. ca. M. 73 000 zu Abschreib. verwendet worden. Die Ges. beschäftigt ca. 65 Beamte u. ca. 660 Arb.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000.